

Qualitätsberichte der Krankenhäuser sind für niedergelassene Ärzte meist keine Hilfe bei Einweisungen. **2**

GESUNDHEITSPOLITIK

Streik geht in die nächste Runde

Das Landesarbeitsgericht Münster hat das Streikverbot des Blutspendedienstes des Deutschen Roten Kreuzes in Münster aufgehoben. **7**

MEDIZIN

In Onkologie auf aktuellem Stand



Neues zu Krebs stellt Professor Lothar Kanz bei Update-Kongressen vor. Sie richten sich an Internisten, Fach- und Hausärzte. **9**

Antikörper bremst Rheuma

Rituximab verringert bei Patienten mit Rheumatoider Arthritis die Zahl der schmerzenden und geschwollenen Gelenke und erhöht die Beweglichkeit. **10**

WIRTSCHAFT

AOK mit wenig Zeitgefühl

Die „Gesundheitskasse“ hat sich wirklich nicht als Meister des Timings hervorgetan, meint unser Kolumnist Ironius. **12**

PANORAMA

Krebsforscher und TV-Pionier

Vor 100 Jahren wurde Manfred Baron von Ardenne, eines der letzten deutschen Universalgenies, geboren. **16**

ÄRZTE & ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

| | |
|-----------------------|-------------------------------|
| Leser-Service: | Verlag: |
| Tel.: (061 02) 5060 | Tel.: (061 02) 5060 |
| Fax: (061 02) 5061 77 | Fax: (061 02) 5061 23 |
| Redaktion: | Internet: |
| Tel.: (061 02) 5060 | E-mail: info@aerztezeitung.de |
| Fax: (061 02) 5061 70 | Web: www.aerztezeitung.de |
| (061 02) 5061 70 | Internetwort: arztonline |

ZB
76091X
ZB MED

dem 1. Januar 2004 als Kasseneistung weitgehend ausgeschlossen worden.

Präzisiert hat der Gesundheitsausschuss des Bundestages die Regelungen für die Zweitmeinung bei Verordnung bestimmter Arzneimittel: Primär soll dies für Spezialtherapeutika mit hohen Jahres-therapiekosten und hohem Risiko für den Patienten gelten. Zweitmeinungs-Ärzte müssen Vertragsärzte oder zur ambulanten Behandlung befugte Klinikärzte sein. Neu ins Gesetz kommen soll ei-

Weltweiter Erfolg gegen Masern

NEU-ISENBURG (eis). Impfkampagnen haben zwischen 1999 und 2005 die Zahl der Maserntoten weltweit mehr als halbiert. Das teilt die Internationale Maserninitiative mit. Die Kampagnen hätten in dieser Zeit 7,5 Millionen Menschen vor einem Tod durch Masern bewahrt. **Siehe Seite 4**

Nutzen des Knöchel-Arm-Index

Mit dem Index lässt sich das Myokardrisiko bei arterieller Verschlusskrankheit

ULM (ple). Der Knöchel-Arm-Index eignet sich gut, um das Risiko für einen Myokardinfarkt bei arterieller Verschlusskrankheit (AVK) zu bestimmen. Das bestätigt eine prospektive deutsche Studie. Zudem ist der Index für ein Screening auf AVK geeignet.

Aufgrund dieser Ergebnisse und der Tatsache, dass die meisten Studienteilnehmer asymptomatisch waren, befürworten Wissen-

Phytotherapeutika – hier eine Anlage zur Überprüfung von Arzneimitteln – sollen wieder Kassenleistung werden können.

ne Verpflichtung der Krankenkassen, sich finanziell an der klinischen Forschung in der Arzneimitteltherapie zu beteiligen. So müssen die Krankenkassen Arzneimittel künftig auch dann bezahlen, wenn diese Medikamente außerhalb ihrer zugelassenen Indikation (Off-Label-Use) bei klinischen Studien eingesetzt werden. Die Absicht des Gesetzgebers ist es,

Alternative zum Malus

Regionale Arzneivereinbarung in Niedersachsen

HANNOVER (eb). Niedersachsen ist die siebte KV, die anstelle der Bonus-Malus-Regel eine regionale Arzneivereinbarung mit den Kassen geschlossen hat. Als Folge droht Vertragsärzten in der KV-Region kein individueller Malus. Allerdings haften sie kollektiv mit bis zu 9,5 Millionen Euro für den Fall,

mit dieser Regelung und nichtkonform zu ermöglichen – beispielsweise Krankheitsindikatoren beantragen. Die Ergebnisse dienen der Sicherheit bei der Arzneimittel-

dass die (2,054 Milliarden) als 156 Millionen wird. Regi- terschiedliche gibt es auch berg, Bremer- rhein, Schle- Westfalen-Lip-

schaftler um Professor Wolfgang Koenig von der Universität Ulm das Screening auf arterielle Verschlusskrankheit durch Hausärzte.

Die Arbeitsgruppe hat Daten des MONICA-Projekts, einer prospektiven Studie mit mehr als 1300 Teilnehmern, über 13 Jahre ausgewertet. Sie stellte fest, dass das Risiko für einen Myokardinfarkt um 22 Prozent erhöht ist, wenn der Knöchel-Arm-Index (ABI, Ankle Brachial-Index) um 0,1 Einheiten

vermindert ist. Der Befund gelten

Wie die Kol- deuten zudem um 0,1 ein ur- tes Risiko für krankungen u- zent erhöhte. Heart J 27, 200

Bekanntlich des Indexes e- ning-Methode- hohem kardi-